

# HYPERKONVERGENTES SYSTEM VEREINFACHT STORAGE- UND SERVERVERWALTUNG BEI ACT HEADQUARTER MEDIA

## Medienunternehmen steigt auf VMware vSAN-Cluster um

Thomas-Krenn-Fallstudie

# Act<sup>HQ</sup>

### Act HeadQuarter Media GmbH

Act HeadQuarter Media ist ein unabhängiges Postproduktionshaus mit Hauptsitz in Köln und einer Niederlassung in Berlin. Als Full-Service-Unternehmen bietet das Unternehmen die gesamte Bandbreite kreativer und technischer Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie an.

Das Unternehmen ist Gesellschafter und Mitglied der deutschen AVIA und der AVIA International.

#### Standort:

Köln, Berlin

#### Mitarbeiter:

55

„Von der ersten Beratung über die Konzeption des Systems bis hin zur absolut problemlosen Inbetriebnahme war das ganze Projekt bei Thomas-Krenn in den besten Händen.“

#### Michael Jonas,

IT-Leitung Act HeadQuarter Media

*In der Medienbranche sind Ausfallsicherheit, Flexibilität und Skalierbarkeit der IT gefragt. Bei der Kölner Act HeadQuarter Media sorgt ein hyperkonvergenter vSAN-Cluster von der Thomas-Krenn.AG für reibungslose Betriebsabläufe.*

### Das Unternehmen

Die Act HeadQuarter Media GmbH (Act HQ) zählt zu den größeren Postproduktionshäusern in Deutschland. Das Unternehmen übernimmt im Auftrag von Fernsehsendern oder Filmstudios die Nachbearbeitung des gedrehten Materials, inklusive aller notwendigen Schritte wie Schnitt, Farbkorrektur, Tonmischung oder Nachsynchronisation. Act HQ verfügt außerdem über ein Greenscreen-Studio zur Produktion kompletter Sendungen. Das Postproduktionshaus ist an vielen bekannten Fernsehformaten und großen Filmproduktionen beteiligt, von „Druckfrisch“ und „Kölner Treff“ über „Tatort“ bis hin zu anspruchsvollen Kinofilmen wie „Das Tagebuch der Anne Frank“. Hauptsitz des Unternehmens ist Köln. In Berlin besitzt Act HQ eine zweite, stark wachsende Niederlassung.

### Schneller Datenaustausch rund um die Uhr gefragt

Die Anforderungen an die IT sind von den Besonderheiten der Medienbranche bestimmt. Als Dienstleister für Sender und Produktionsfirmen muss Act HQ vor allem Erreichbarkeit und Verfügbarkeit rund um die Uhr sicherstellen, denn die Film- und Fernsehwelt kennt keine festen Arbeitszeiten. Außerdem werden regelmäßig große Datenmengen gespeichert und bewegt. Ein einzelner Download oder Upload umfasst in der Regel mehrere Terabyte.

Die Infrastruktur für zuverlässige Kommunikation und umfangreichen Datenaustausch bildet also einen wichtigen Aspekt der internen IT. Darüber hinaus bietet Act HQ seinen Kunden zusätzliche digitale Dienstleistungen an. So betreibt das Unternehmen auf seinen eigenen Systemen ein Archiv-Portal für den Westdeutschen Rundfunk. Dort können Mitarbeiter des Senders über eine Weboberfläche in Trailern und Beiträgen nach Schlagworten suchen sowie das Material abspielen. Hinzu kommt die Betreuung zahlreicher

Workstations für digitalen Schnitt, Audio und Videobearbeitung sowie großer Datenspeicher für das digitale Rohmaterial und die fertigen Produktionen. Diese sind jedoch von der IT-Infrastruktur organisatorisch getrennt.

Das Unternehmen ist am Kölner Standort in einem Gebäude über mehrere Etagen verteilt. Hier gibt es zwei Serverräume, die untereinander mit Glasfaser vernetzt sind. In den Serverräumen selbst erfolgt die Verkabelung mit Kupfer. Dabei ist die gesamte Infrastruktur auf Redundanz ausgelegt, sowohl intern als auch in der Anbindung nach außen. So gibt es auch eine Failover-Lösung mit zwei Internet-Anbietern, die über separate Netze verfügen.

Verantwortlich für die Infrastruktur ist ein Zwei-Personen-Team, bestehend aus Michael Jonas und Michael Dudek. Sie haben dafür gesorgt, dass die IT durch Server-Virtualisierung flexibler wurde, um wachsenden Mitarbeiterzahlen, steigende Datenmengen und immer mehr Funktionalität gerecht zu werden. Allein bei dem erwähnten Archiv-Portal für den WDR sind beispielsweise drei Webserver, zwei Proxy-Server sowie weitere virtuelle Maschinen, etwa zum Mounten von File-Shares notwendig.

### Beste Erfahrungen mit Thomas-Krenn

Lange Zeit gelang es, die grundlegende Kommunikationsstruktur mit MS Exchange, Fileserver und Co. durch einen 2005 bei der Thomas-Krenn.AG erworbenen Microsoft Windows Small Business Server abzudecken. Dieser erhielt 2012 neue Hardware und ein Software-Update auf Windows Server 2011. Doch mit der Zeit waren einerseits die zur Verfügung stehenden Lizenzen für virtuelle Maschinen ausgereizt, zum anderen erwies sich bei der gestiegenen Anzahl virtueller Server eine optimale Storage-Anbindung als immer schwieriger umsetzbar.



# THOMAS KRENN®

## Über Thomas-Krenn:

Die Thomas-Krenn.AG ist ein führender Hersteller individueller Server- und Storage-Systeme sowie Anbieter von Lösungen rund um das Rechenzentrum.

Tel: +49 (0) 8551.9150 - 300

[thomas-krenn.com](http://thomas-krenn.com)

Letztendlich fiel die Entscheidung auf eine echte hyperkonvergente Lösung mit integriertem Software-definierten Storage.

Dass Thomas-Krenn auch hier wieder der Lieferant der Wahl sein soll, stand für Michael Jonas von Anfang an fest: „Wir konnten bereits in der Vergangenheit feststellen, dass die Betreuung und Beratung bei Thomas-Krenn um Längen besser ist als bei vielen anderen Anbietern. Außerdem bot uns Thomas-Krenn eine breite Palette von hyperkonvergenten und Software-definierten Storage-Lösungen verschiedener Hersteller an und ging mit uns gemeinsam in eine ergebnisoffene Beratung, die letztendlich zur jetzigen Lösung mit VMware vSAN führte.“

Die entscheidenden Anforderungen an das System waren ein einfaches Management der Lösung, Performance, Skalierbarkeit und Hochverfügbarkeit. Eine von Anfang an hohe Storage-Kapazität stand weniger im Fokus, da die Masse des digitalen Filmmaterials auf separaten Speichersystemen liegt.

Nach der Evaluierung von Alternativen wie Storage Spaces Direct von Microsoft und SUSE Enterprise Storage fiel die Entscheidung für einen Cluster, bestehend aus drei zertifizierten vSAN-Nodes mit All-Flash-Storage.

VMware-Know-How war bei den Admins von Act HQ bereits vorhanden, und dank der nahtlosen Integration von Server- und Storage-Virtualisierung vereinfacht sich das Management gegenüber einer separaten Storage-Lösung.

## VMware vSAN als optimale Lösung

Für die Anforderungen zum Zeitpunkt der Implementierung erwiesen sich 15 Terabyte Storage als ausreichend – bei dieser Kapazität fällt der Preisaufschlag einer kompletten Flash-Lösung kaum ins Gewicht. Zur Verbesserung der Leistung wird als Performance Tier und Cache Device NVMe-Speicher eingesetzt. Als Backup-Software kommt Veeam Backup

& Replication zum Einsatz – die marktführende Software für das Backup virtueller Umgebungen, mit passendem Preis/Leistungsverhältnis und guter VMware-Integration.

Ein weiteres Plus an Performance und Ausfallsicherheit bringt das Upgrade auf 10-GBit-Netzwerktechnik, wobei die Netzwerke für Cluster-Interconnects und externe Anbindung auch physisch getrennt sind. Dafür sorgen insgesamt vier 24-Port-Switches von Netgear, wobei jeder Node an jedes Netz redundant angebunden ist, so dass auch im Netzwerk ein Single Point of Failure ausgeschlossen ist.

Obwohl es sich somit insgesamt um ein umfangreiches Upgrade der Server-Struktur handelte, war der Aufwand für Michael Jonas überschaubar: „Durch den ausführlichen Austausch zwischen uns und den Consultants von Thomas-Krenn waren unsere Anforderungen bis ins Detail bekannt. Als die Hardware ankam, lag ein detaillierter Verkabelungsplan bei, so dass wir die Inbetriebnahme inklusive Aufbau und externer Verkabelung gut vorbereiten konnten. Ein Consultant von Thomas-Krenn war dann bei uns für die Inbetriebnahme, Konfiguration und etwas Schulung vor Ort. Die gesamte Konfiguration inklusive Migration aller virtuellen Server war in rund acht Stunden erledigt.“

## Fazit

Das Fazit von Michael Jonas fällt eindeutig aus: „Von der ersten Beratung über die Konzeption des Systems bis hin zur absolut problemlosen Inbetriebnahme war das ganze Projekt bei Thomas-Krenn in den besten Händen. Und aus Erfahrung wissen wir, dass wir uns auch im laufenden Betrieb bei anstehenden Erweiterungen oder auch bei Problemen immer auf die Techniker aus Freyung verlassen können, die uns auch in der Vergangenheit schon oft schnell und völlig unbürokratisch weitergeholfen haben.“